

> Auswirkungen des gesetzlichen Mindestlohns

Mindestschutz, Beschäftigung und Wettbewerbsbedingungen

Matthias Dütsch, Ralf Himmelreicher, Clemens Ohlert
Geschäftsstelle für den Mindestlohn
Nürnberg, 13. Juli 2016

Mindestschutz von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern

- Löhne unter Mindestlohn
- Verdienstentwicklung
- Lohnverteilung

Beschäftigung

- Beschäftigungsentwicklung
- Entwicklung der Arbeitslosigkeit
- Arbeitszeit

Wettbewerb

- Gesamtwirtschaftliche Indikatoren
- Betriebliche Anpassungsmaßnahmen
- Preise in einzelnen Branchen

Verfügbare Daten

- Daten der Bundesagentur für Arbeit
- IAB-Betriebspanel
- Verdienststrukturerhebung (VSE) 2014
- Verdiensterhebung (VE) 2015
- Vierteljährliche Verdiensterhebung (VVE)
- SOEP 2014 und z.T. 2015

Beschränkte Datenlage und kurzer Zeithorizont

- ➔ Weitestgehend Beschränkung auf deskriptive und bivariate Analysen
- ➔ Kaum Aussagen zu Wirkungszusammenhängen und (kausalen) Effekten
- ➔ Eher Bestandsaufnahme als Evaluation im engeren Sinne

Ermittlung von Stundenlöhnen

- In keinem Datensatz werden Stundenlöhnen direkt erhoben, sondern immer durch Division von Bruttolohn durch Arbeitszeit berechnet
- Bruttolohn: Ungenauigkeiten z.B. durch Zuschläge und Sonderzahlungen
- Arbeitszeit: Geleistete vs. vertragliche Arbeitszeit, Behandlung von Überstunden

Abgrenzung der Grundgesamtheit

- Auszubildende
- Unter-18-Jährige
- Praktikanten
- Langzeitarbeitslose
- Tarifliche und gesetzliche Übergangsbranchen

Mindestschutz von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern

- Löhne unter Mindestlohn
- Verdienstentwicklung
- Lohnverteilung

Beschäftigung

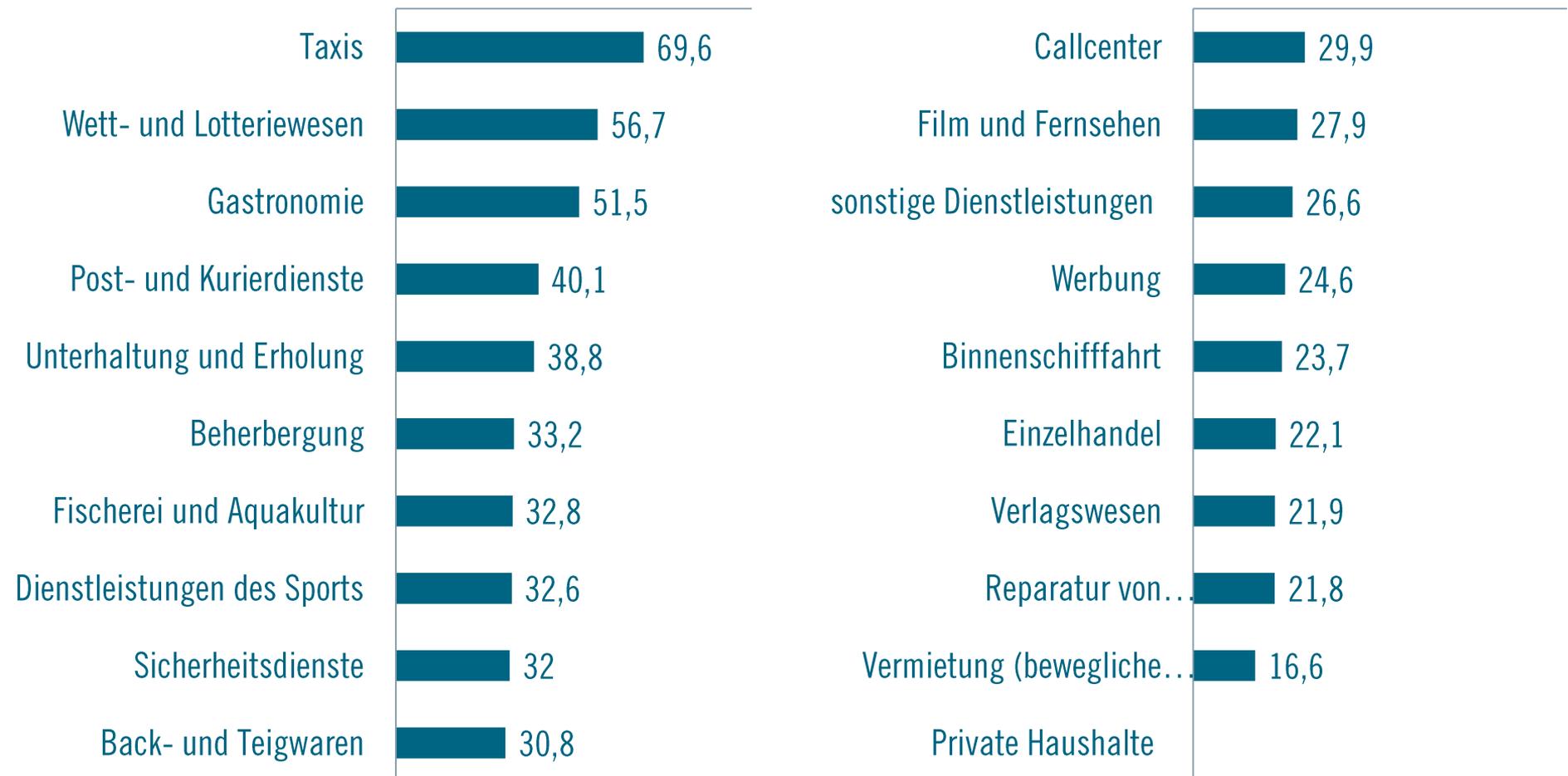
- Beschäftigungsentwicklung
- Entwicklung der Arbeitslosigkeit
- Arbeitszeit

Wettbewerb

- Gesamtwirtschaftliche Indikatoren
- Betriebliche Anpassungsmaßnahmen
- Preise in einzelnen Branchen

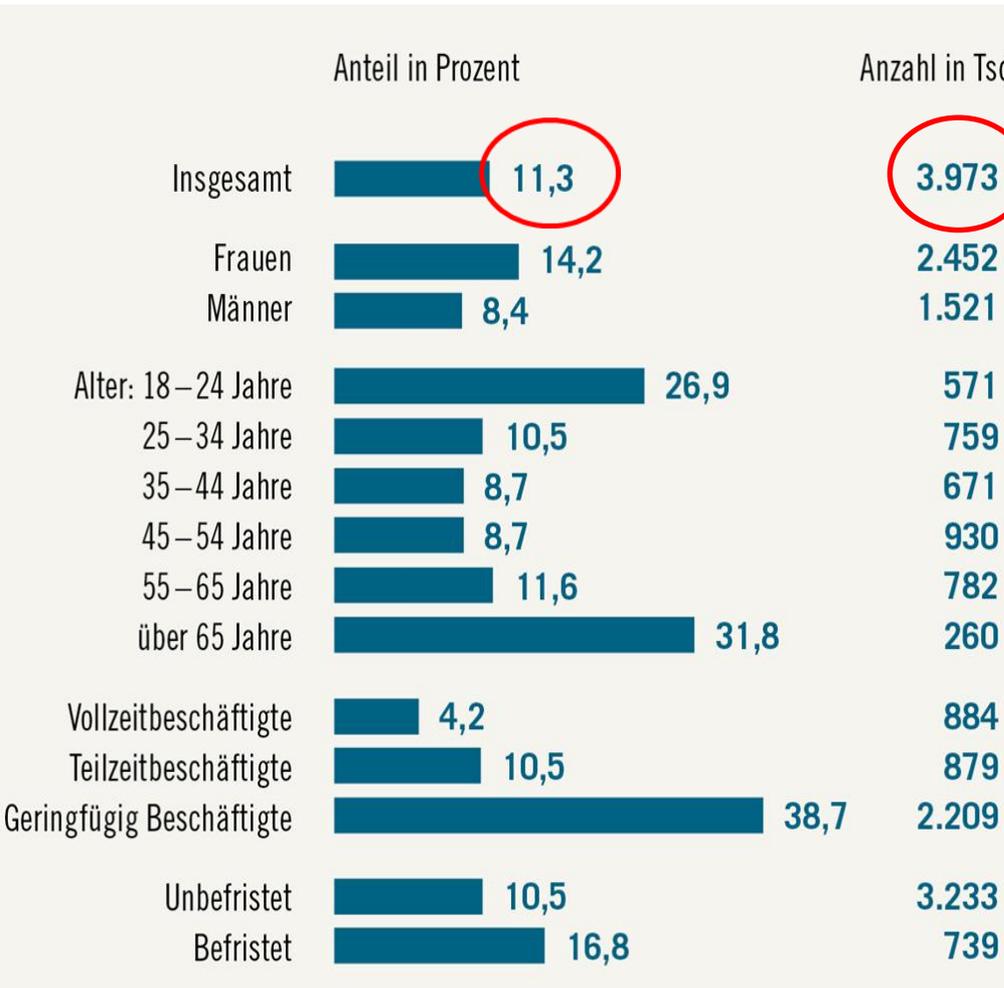
Branchen mit dem höchsten Anteil an Beschäftigten mit einem Stundenlohn unter 8,50 Euro im Jahr 2014

Anteil in Prozent

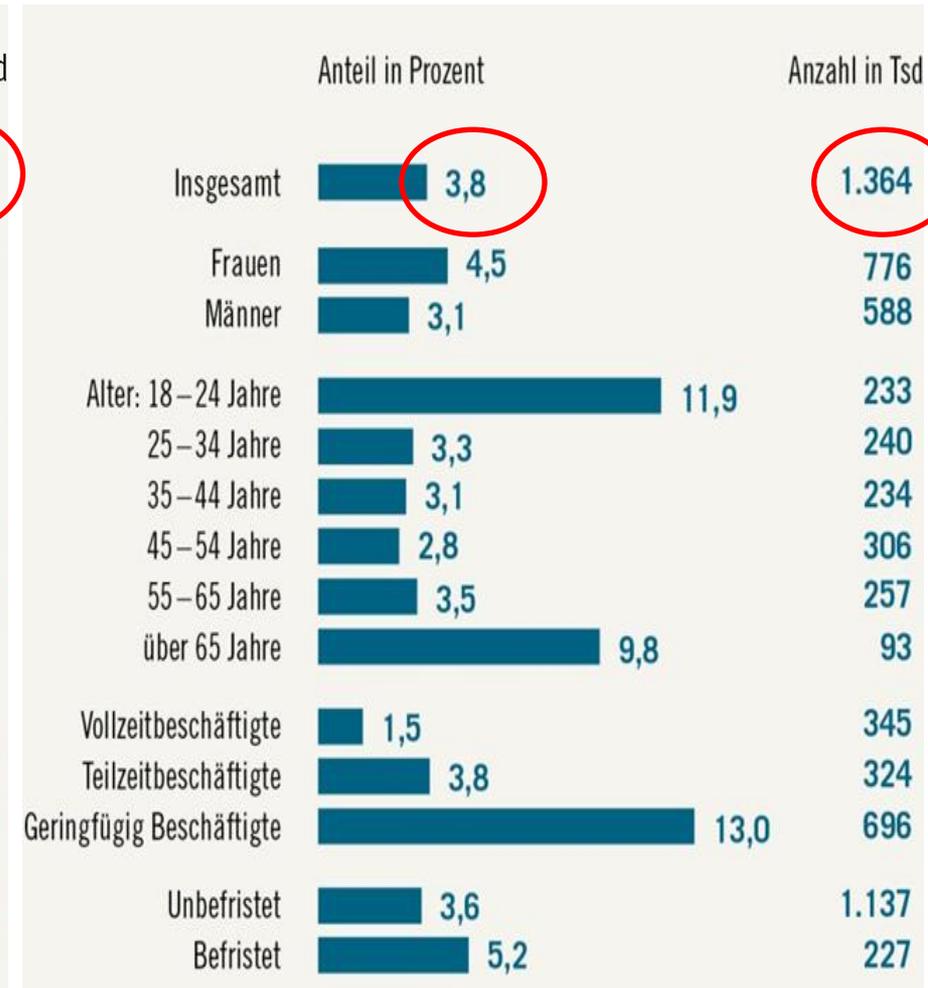


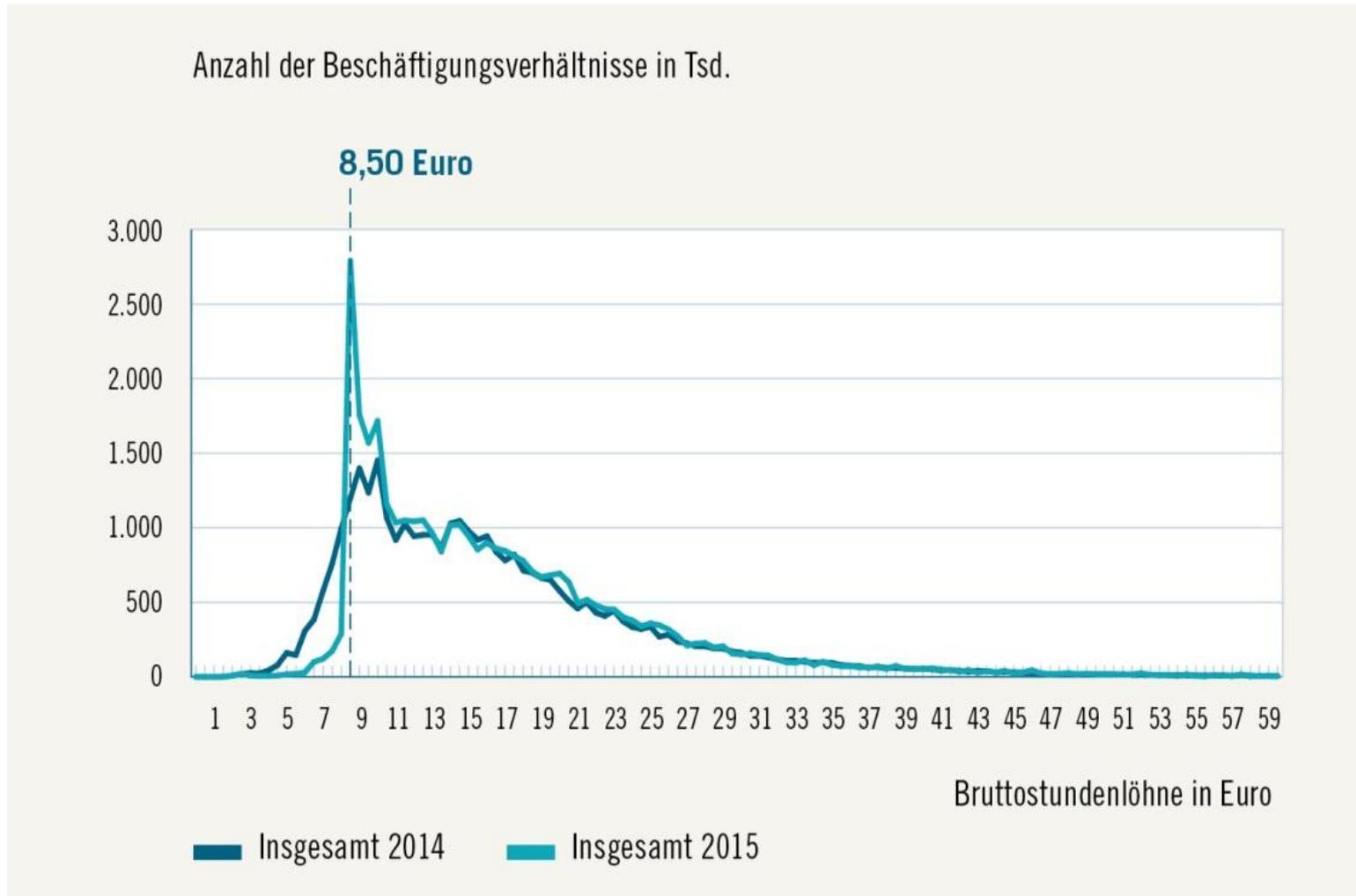
Beschäftigungsverhältnisse unter 8,50 Euro

2014



2015





Mindestschutz von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern

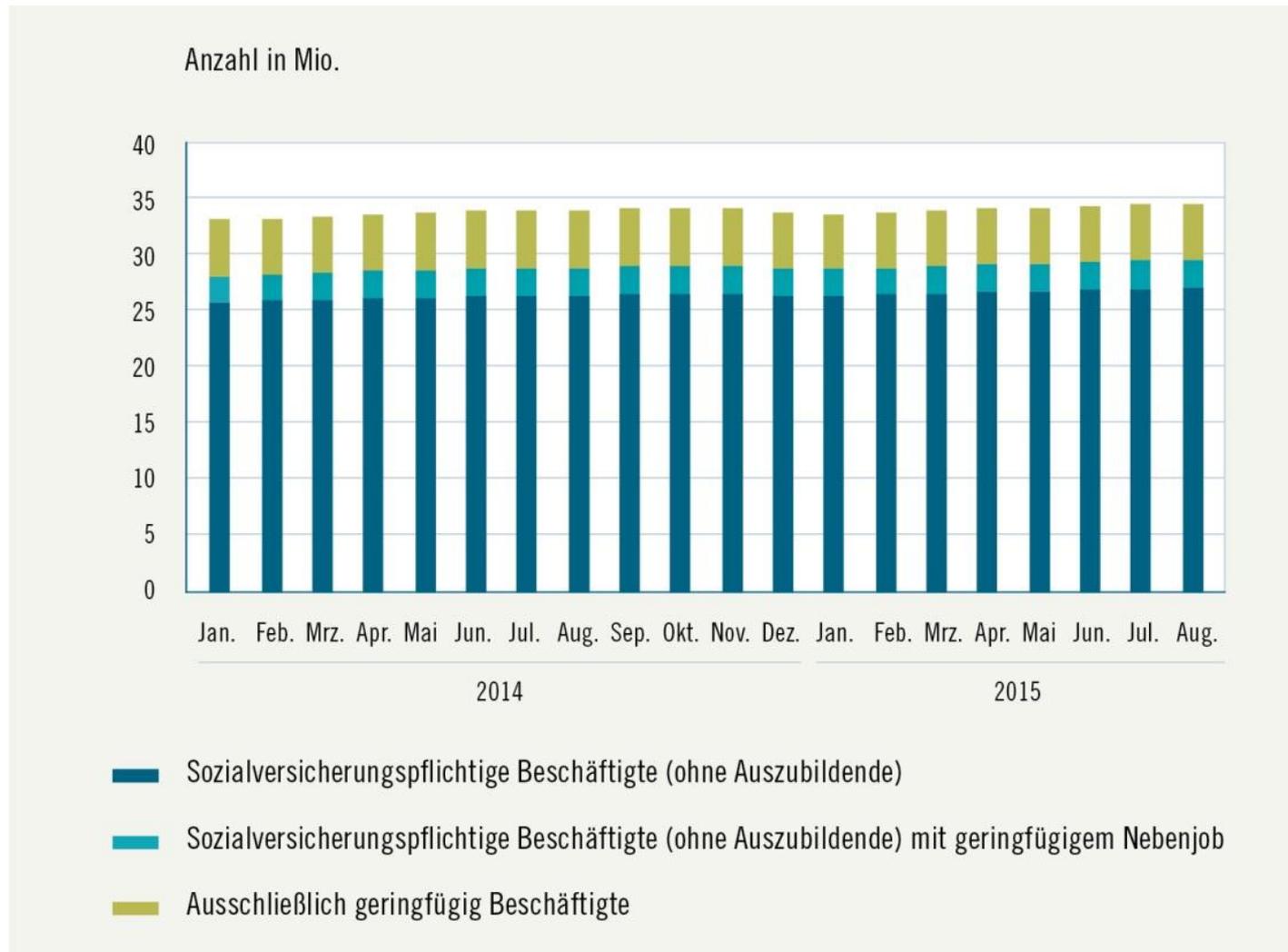
- Löhne unter Mindestlohn
- Verdienstentwicklung
- Lohnverteilung

Beschäftigung

- Beschäftigungsentwicklung
- Entwicklung der Arbeitslosigkeit
- Arbeitszeit

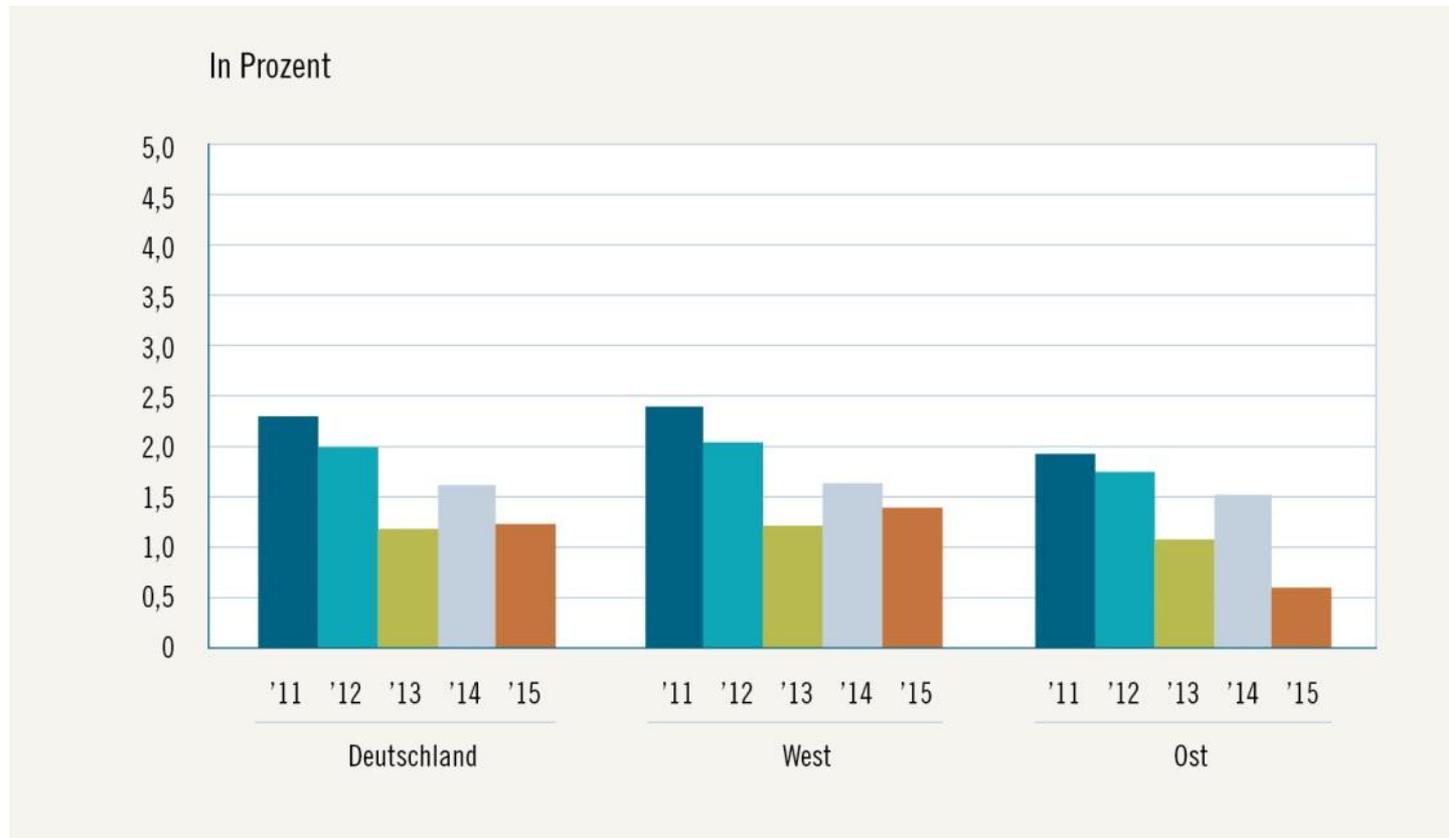
Wettbewerb

- Gesamtwirtschaftliche Indikatoren
- Betriebliche Anpassungsmaßnahmen
- Preise in einzelnen Branchen



Entwicklung der Gesamtbeschäftigung

Veränderung der Gesamtbeschäftigung im April der Jahre 2011 bis 2015 im Vergleich zum Vorjahresmonat

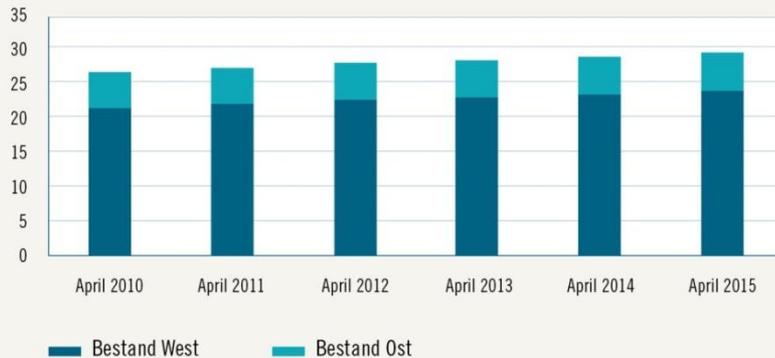


Entwicklung der sozialversicherungspflichtigen und geringfügigen Beschäftigung im Vergleich

Entwicklung der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung

Entwicklung der ausschließlich geringfügigen Beschäftigung

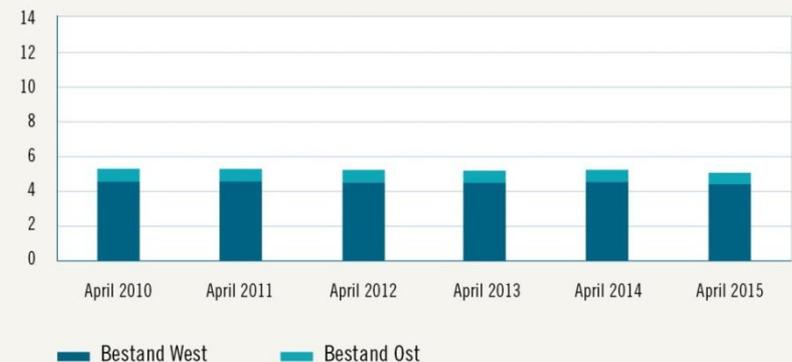
Anzahl in Mio.



Index (April 2010 = 100)



Anzahl in Mio.



Index (April 2010 = 100)

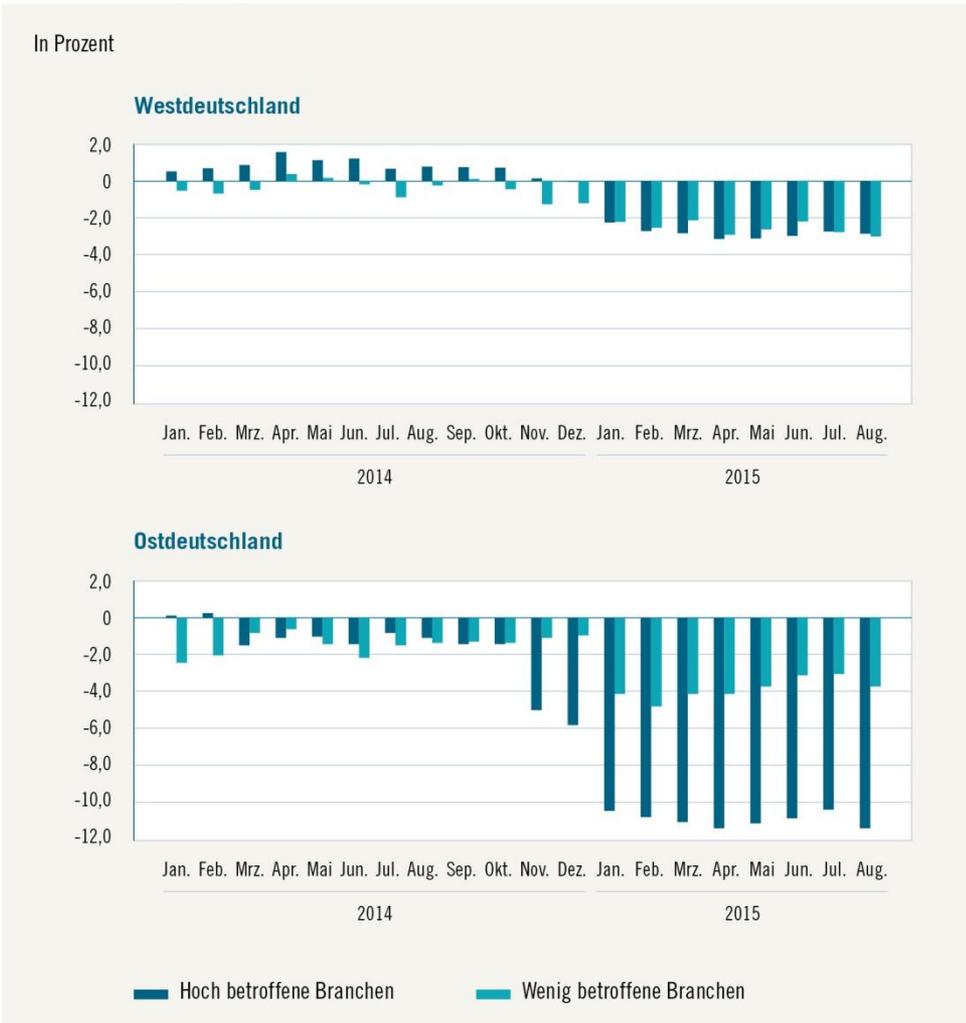


Entwicklung von wenig und hoch vom Mindestlohn betroffenen Branchen im Vergleich

Entwicklung der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung



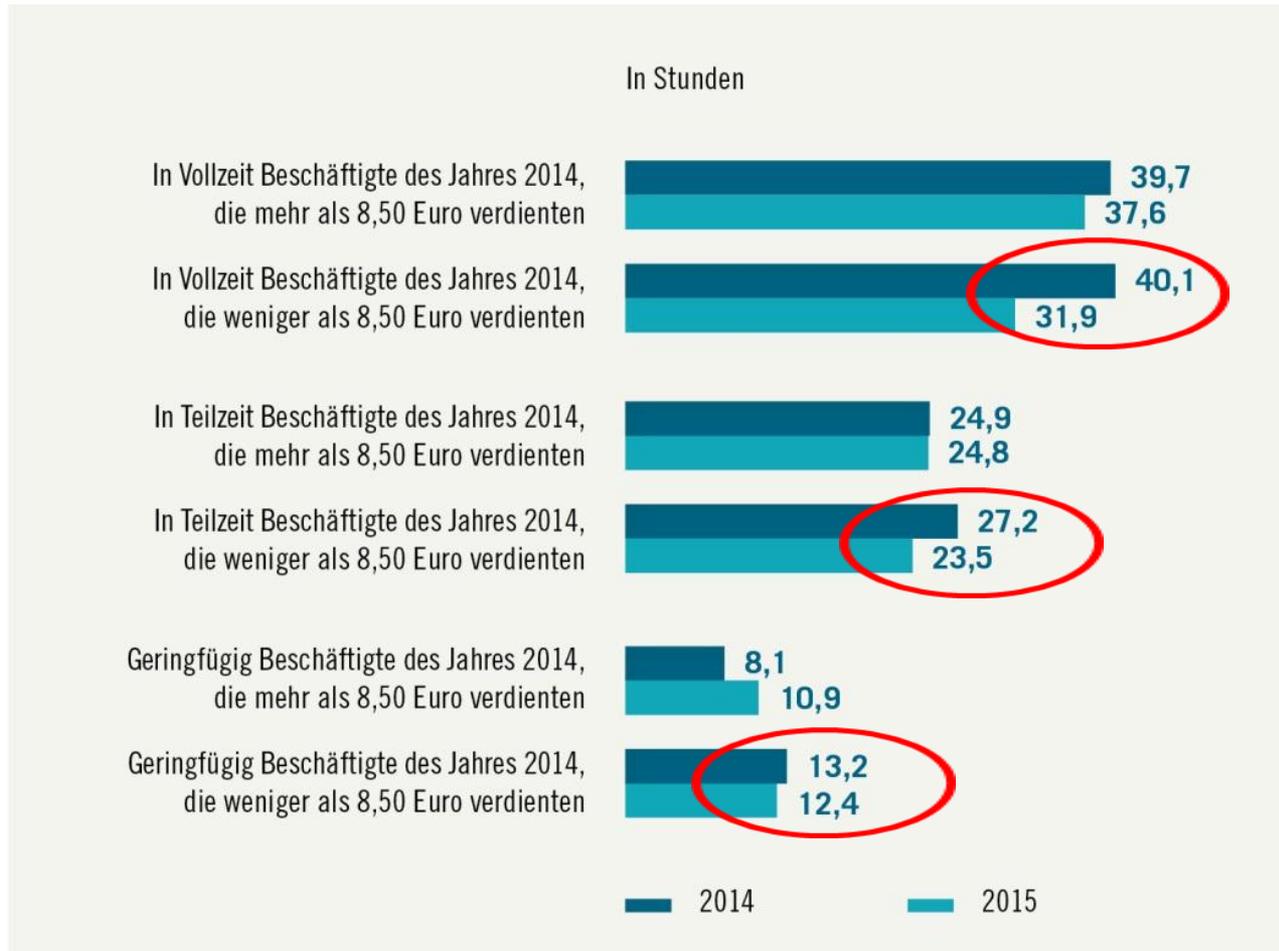
Entwicklung der ausschließlich geringfügigen Beschäftigung



-
- Arbeitslosigkeit war im Jahr 2015 weiter rückläufig (-3,4 Prozent im Vergleich der Aprilwerte der Jahre 2014 und 2015)
 - Ein Einfluss des Mindestlohns auf die Entwicklung der Arbeitslosigkeit ist anhand deskriptiver Analysen nicht zu erkennen
 - Keine erhöhten Zugänge in ALO aus vom Mindestlohn hoch betroffenen Branchen
 - Keine erhöhten Zugänge in ALO für Helfer, die mehr von der Einführung des Mindestlohns betroffen sind als Fachkräfte oder Spezialisten
 - Keine verminderten Abgänge aus Langzeitarbeitslosigkeit in eine Beschäftigung am ersten Arbeitsmarkt
 - Erste ökonometrische Wirkungsanalysen von Garloff (2015, 2016) finden ebenfalls keinen kausalen Zusammenhang
-

Veränderung der durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitszeit

Arbeitszeit bei Beschäftigten in den Jahren 2014 und 2015 im Längsschnitt (SOEP)



Quelle: Sozio-oekonomisches Panel (SOEP) v32

Mindestschutz von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern

- Löhne unter Mindestlohn
- Verdienstentwicklung
- Lohnverteilung

Beschäftigung

- Beschäftigungsentwicklung
- Entwicklung der Arbeitslosigkeit
- Arbeitszeit

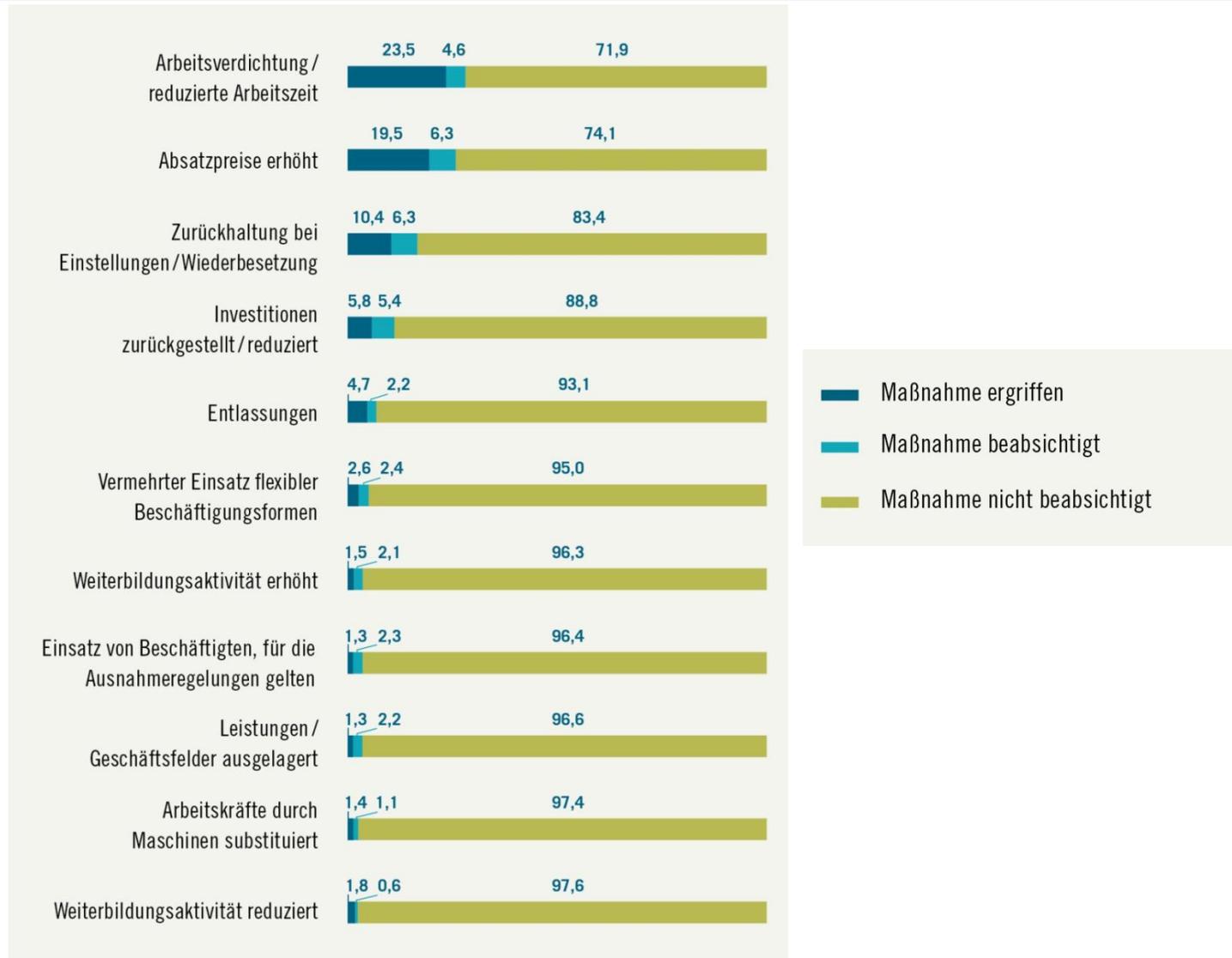
Wettbewerb

- Gesamtwirtschaftliche Indikatoren
- Betriebliche Anpassungsmaßnahmen
- Preise in einzelnen Branchen

- Keine Hinweise auf Auswirkungen des Mindestlohns auf gesamtwirtschaftliche Wettbewerbsindikatoren
 - Entwicklung von Arbeitskosten, Arbeitsproduktivität und Lohnstückkosten im Jahr 2015 ähnlich wie in den Vorjahren
 - Positive Entwicklung der Unternehmensgewinne im Jahr 2015
 - Entwicklung von Gewerbeabmeldungen, Insolvenzen und Gewerbeanmeldungen im Jahr 2015 ähnlich wie in den Vorjahren
- Die Lohnsumme des Jahres 2014 stieg mindestlohnbedingt um rund 0,5 Prozent

Betriebliche Anpassungsmaßnahmen

Anteile an vom Mindestlohn betroffenen Betrieben



Quelle: IAB-Betriebspanel, 2015.

Preisentwicklung des Jahres 2015 im Vergleich zum Vorjahr

	Preissteigerung von 2014 auf 2015 in Prozent		
	Deutschland	West	Ost
Insgesamt	0,3	0,3	0,2
In vom gesetzlichen Mindestlohn hoch betroffenen Branchen (Verwendungszwecke des Individualkonsums)			
Taxifahrt	12,1	10,4	19,8
Personenbeförderung im Schiffsverkehr	7,3	-/-	-/-
Zeitungen und Zeitschriften	5,9	-/-	-/-
Restaurants, Cafés, Straßenverkauf und Ähnliches	2,9	2,6	4,0
Beherbergungsdienstleistungen	2,3	2,3	1,9
Kantinen und Mensen	2,2	2,0	3,1
Post- und Kurierdienstleistungen	2,1	-/-	-/-
Fisch und Fischwaren	2,0	2,1	1,6
Brot und Getreideerzeugnisse	1,5	1,4	2,3
Mietwagen	1,2	-/-	-/-
Gebühr für Fitnessstudio	1,2	1,4	0,9
Andere Druckerzeugnisse	1,2	-/-	-/-
Kulturdienstleistungen	0,8	0,6	0,9
Glücksspiele	-0,3	-/-	-/-
Bücher	-0,9	-/-	-/-

Mindestschutz

- Große Unterschiede in der Betroffenheit vom Mindestlohn je nach Branche, Region und Personengruppe
- Deutlicher Anstieg der Löhne im unteren Bereich
- Deutlicher Rückgang von Beschäftigungsverhältnissen, die mit weniger als 8,50 Euro je Stunde entlohnt werden

Beschäftigung

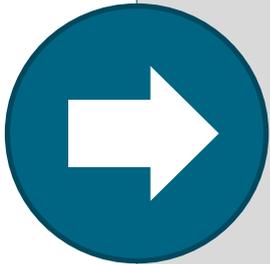
- Insgesamt keine starken Beschäftigungseffekte
- Positive Entwicklung sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung
- Rückgang von geringfügiger Beschäftigung, insbesondere in Ostdeutschland
- Zum Teil deutliche Reduzierungen der Arbeitszeit

Wettbewerb

- Keine Effekte auf gesamtwirtschaftliche Wettbewerbsindikatoren
- Die häufigsten betrieblichen Anpassungsmaßnahmen sind Reduzierungen der Arbeitszeit bzw. Arbeitsverdichtung, Preiserhöhungen und Zurückhaltung bei Einstellungen
- Überdurchschnittliche Preiserhöhungen in Branchen mit einem hohen Anteil von Löhnen unter 8,50 Euro

Fazit

- Es liegen Hinweise auf die Wirkungsweise des Mindestlohns vor
- Bislang sind noch keine gesicherten Aussagen zu Wirkungszusammenhängen möglich, da noch kaum kausale Analysen vorliegen
- Mittel- bis langfristige mindestlohnbedingte Auswirkungen sind derzeit noch nicht analysierbar



- Zeitnahe („laufende“) Evaluation als gesetzlicher Auftrag an die Mindestlohnkommission
- Breites Spektrum an zu evaluierenden Teilbereichen
- Zukünftige Forschungsaktivitäten
 - Beobachtung der laufenden Forschung und einschlägigen Publikationen
 - Vergabe von Forschungsaufträgen durch die Mindestlohnkommission/Geschäftsstelle
 - „Eigenforschung“ durch die Wissenschaftler der Geschäftsstelle
 - Verbesserung der Forschungsdaten
- Ergebnisse finden Eingang in den nächsten Bericht (Ende Juni 2018)

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit**